

NEC präsentiert jüngste Produkt-Innovationen für den Medizinbereich

Auf dem European Congress of Radiology (ECR) in Wien stellt NEC Display Solutions die jüngsten Display-Neuheiten für das medizinische Umfeld vor. Am Stand 417, Expo D, werden vom 6. bis 9. März unter anderem die erst kürzlich angekündigten NEC MD304MC, NEC MD212MC und NEC MD213MC sowie der brandneue Farbbildschirm NEC MD21M zu sehen sein. Damit kommt der Anbieter von Displaysystemen dem sich abzeichnenden Trend entgegen, auch in der Radiologie verstärkt Farbbildschirme einzusetzen. Für die Wiedergabe von 3D Darstellungen in Farbe, beispielsweise für die Operationsvorbereitung, garantieren die neuen LCD-Modelle ein Maximum an Farbechtheit und das Anzeigen selbst feinsten Details. Aufgrund der Darstellungspräzision - auch bei monochromen Bildern - eignen sie sich zudem für die Befundung in der Radiologie, zum Beispiel als Ersatz für reine Graustufen-Bildschirme.

Alle ausgestellten Farbbildschirme verfügen über ein hochwertiges IPS (in-plane switching) Panel. Diese Technologie steht speziell im Farbbereich für eine besondere Darstellungspräzision. Auch unterstützt sie aufgrund des hervorragenden Schwarzwertes zudem die Wiedergabe von Graustufenbildern, wie sie in der Röntgendiagnostik erforderlich ist. Von weiterem Vorteil für eine äußerst exakte Graustufendarstellung ist die 12-Bit Gammakorrektur dank der NEC GammaCompMD Client Software, die ebenfalls für alle am Stand ausgestellten Farbbildschirme verfügbar ist. Das Hinterlegen der Daten im Bildschirm verhindert hierbei eine Dekalibrierung - beispielsweise bei Systemausfall - da nicht über die Grafikkarte kalibriert wurde.

Für die Einhaltung vorgeschriebener Standards und der Echtheit der Darstellung über die gesamte Betriebszeit hinweg sind die Monitore der neuesten Generation (MD212MC und MD213MC) mit der innovativen NEC X-Light™ 3 Technologie und dem integrierten RGB 3-color Front-Sensor ausgestattet. Dank der digitalen Uniformitätskontrolle (DUC) erreichen die Displays eine besonders gleichmäßige Helligkeitsverteilung.

Mit dem NEC MD304MC bietet NEC Display Solutions ein 4 Megapixel LCD-Display in 30-Zoll Breitformat. Aufgrund der großen Diagonale sowie der Auflösung von 4 Megapixeln kann er zwei kleinere 2 Megapixel-Geräte an einem Arbeitsplatz als Einzelgerät kostengünstig ersetzen. Eine zweifache Kalibrierung und Abnahmeprüfung, wie sie bis dahin für zwei Geräte notwendig war, entfällt somit. Bilder können zudem als Ausschnitte nebeneinander oder in der Großansicht ohne störenden Bildschirmrahmen betrachtet werden.

Die NEC MD212MC und NEC MD213MC ergänzen die NEC Palette um einen 2- beziehungsweise 3-Megapixel Farbbildschirm. Die NEC High Brightness Farbmonitore werden als DIN V6868-57 Klasse A Befundbildschirme zur Diagnostik, unter anderem bei Extremitäten-, Schädel- und Thoraxaufnahmen eingesetzt. Zudem eignen sie sich hervorragend für die Schnittbilddiagnostik in Kombination mit 3D-Farbrekonstruktion. Dank des hohen Einblickwinkels des UA SFT (IPS) Panels sind die Bildschirme ideal für Mehrschirm-Systeme geeignet - hier ist beste Sicht auf das Bild aus unterschiedlichen Perspektiven garantiert.

Mit dem NEC MD21M wurde ein 2-Megapixel Monitor entwickelt, das bei einem vorteilhaften Preis-/Leistungsverhältnis über eine hochwertige Ausstattung verfügt und die DIN V6868-57 Kategorie B für die Befundung erfüllt. Er wurde für den Einsatz an Modalitäten und in PACS-Systemen konzipiert und ist entsprechend gesetzlichen Vorgaben für die Befundung von Aufnahmen im Rahmen von Computer- und Kernspintomographien zugelassen.

Selbstverständlich entsprechen alle Geräte der in Deutschland verbindlichen Qualitätssicherungsnorm DIN V6868-57 Kategorie A (NEC MD212MC und NEC MD213MC), DIN V6868-57 Kategorie B (NEC MD304MC und NEC MD21M), sowie der in anderen Europäischen Ländern angewandten Qualitätssicherung gemäß AAPM TG18 Richtlinie als „Secondary Class“ (NEC, MD21M) und „Primary Class“ (NEC MD304MC, NEC MD212MC,

NEC MD213MC) Produkte. Alle Befundbildschirmen erfüllen die gesetzlichen Anforderungen gemäß der EU Richtlinie 93/42/EG, sowie des MPG in Deutschland.